


Mechatroniker/in für Kältetechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)	
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre	
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Mechatroniker/innen für Kältetechnik stellen die Komponenten für Kälte- und Klimaanlage zusammen und montieren einzelne Anlagenteile in der Werkstatt vor. Dazu gehören z.B. mechanische, elektronische und elektrotechnische Bauteile. Beim Kunden bauen sie die Anlagen dann ein, verlegen Rohre, ummanteln sie mit dämmenden Materialien, installieren elektrische Anschlüsse und programmieren die Steuerungs- und Regelungseinrichtungen. Nach der Montage überprüfen Mechatroniker/innen für Kältetechnik die Funktionsfähigkeit und Sicherheit der Anlagen, nehmen sie in Betrieb und weisen die Kunden in die Bedienung ein. Außerdem warten und reparieren sie die Anlagen.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Mechatroniker/innen für Kältetechnik finden Beschäftigung

- in Betrieben für die Planung, Errichtung und Wartung von Kälte-, Klima- und Wärmepumpenanlagen
- in Unternehmen der Gebäudetechnik

Arbeitsorte:

Mechatroniker/innen für Kältetechnik arbeiten in erster Linie

- in Büroräumen
- in Werkstätten oder Werkhallen

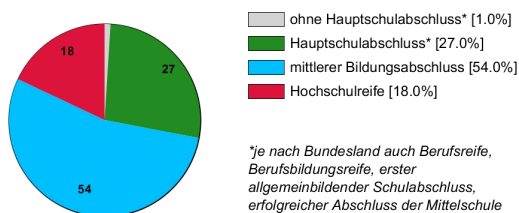
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- beim Kunden vor Ort (z.B. in Kühlräumen)

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

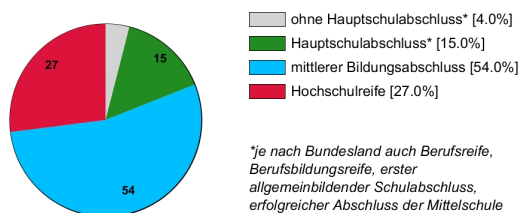
Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2013 (in %)



Ausbildungsbereich Handwerk

Ausbildungsanfänger/innen 2013 (in %)



Ausbildungsbereich Industrie und Handel

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Verlegen von Rohrleitungen)
- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Montieren von Bauteilen einer Kälteanlage oder beim Setzen von Schweißpunkten)
- Sorgfalt (z.B. beim Messen der Anlagen auf Funktionsfähigkeit und Dichtigkeit)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Analysieren von Funktionszusammenhängen in mechanischen Systemen)
- Flexibilität (z.B. Anpassen an wechselnde Arbeitsorte und -bedingungen bei Montage- und Reparatüreinsätzen)

Schulfächer:

- Physik (z.B. für das Kennenlernen der Funktionsweise von Kälte- und Klimaanlage)
- Mathematik (z.B. für das Durchführen von Kältebedarfsberechnungen)
- Werken/Technik (z.B. beim Bedienen von Maschinen und Geräten)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

1. Ausbildungsjahr: € 443 bis € 714 (Handwerk), € 832 bis € 926 (Industrie)
2. Ausbildungsjahr: € 496 bis € 755 (Handwerk), € 905 bis € 975 (Industrie)
3. Ausbildungsjahr: € 549 bis € 823 (Handwerk), € 974 bis € 1.061 (Industrie)
4. Ausbildungsjahr: € 620 bis € 880 (Handwerk), € 1.008 bis € 1.118 (Industrie)

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

